

02. Februar 2026

Bildung und Kultur

JUNGE UNI Bocholt präsentiert Programm für das Sommersemester 2026

Programmveröffentlichung am 5. Februar und Anmeldestart am 10. Februar // Ausbau der Kooperation mit der Westfälischen Hochschule für ältere Jugendliche

Entdecken, ausprobieren, mitgestalten: Das Sommersemester 2026 der JUNGE UNI in Bocholt (JUBoh) verbindet bewährte Angebote mit spannenden neuen Kursen, Exkursionen und Kooperationen. Auf die Kinder- und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren wartet wieder ein vielfältiges MINT-Programm, das Neugier weckt, Eigenmotivation stärkt und Zukunftsperspektiven eröffnet.

Ab dem 5. Februar 2026 steht das neue Programm der JUNGE UNI in Bocholt (JUBoh) offiziell zur Verfügung. Um Familien die nötige Zeit für eine gemeinsame Auswahl zu geben, startet die Anmeldung erst am 10. Februar 2026 gegen 8 Uhr. Diese bewusste Zeitspanne ermöglicht es den Erziehenden, die Angebote gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen zu sichten und Kurse auszuwählen, die den individuellen Interessen entsprechen. Dabei legt die Stadt Bocholt großen Wert darauf, dass die Entscheidung zur Teilnahme von den jungen Menschen selbst ausgeht, um eine hohe intrinsische Motivation zu gewährleisten. "Uns ist es wichtig, dass Kinder nicht einfach irgendwo angemeldet werden, sondern sich selbst für Angebote entscheiden. Ziel ist eine intrinsische Motivation, also echte Eigenmotivation zur Teilnahme an den Kursen", erklärt Jennifer Engels, Leiterin der JUBoh.

Das Sommersemester 2026 rückt die MINT-Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik in den Mittelpunkt. Das Angebot richtet sich an eine breite Zielgruppe im Alter von 6 bis 18 Jahren. Neben bewährten Kursen umfasst das Programm attraktive Exkursionen, wie etwa eine Fahrt zum Gasometer Oberhausen zur Ausstellung "Mythos Wald" oder einen Besuch der Burg Vischering inklusive Workshop. Auch kreative und logische Herausforderungen wie das Erlernen des Zauberwürfels sind Teil des Semesterplans.

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt in diesem Halbjahr auf der vertieften Zusammenarbeit mit der Westfälischen Hochschule. Durch diese Kooperation entstehen speziell für ältere Jugendliche neue Formate, die einen realistischen Einblick in die Studienatmosphäre und verschiedene Studiengänge bieten. Themen wie Leichtbau, Messtechniken und Programmierung erweitern das technische Profil und sollen den Jugendlichen aufzeigen, dass die Angebote der JUNGE UNI wertvolle berufliche und fachliche Orientierungspunkte für die Zukunft liefern.

Im Rahmen des Girls' Day am 23. April 2026 setzt die JUBoh zudem ein besonderes Zeichen für Frauen in der Wissenschaft. In Zusammenarbeit mit dem Kinodrom Bocholt und der Volkshochschule Bocholt-Rhede-Isselburg wird der Film "Picture a Scientist - Frauen der Wissenschaft" gezeigt. Diese Veranstaltung dient als Hommage an Wissenschaftlerinnen und soll insbesondere junge Frauen dazu ermutigen, Bildungswege in technischen oder naturwissenschaftlichen Berufsfeldern einzuschlagen.

Der feierliche Start in das neue Semester erfolgt am 20. Februar 2026 im Hörsaal 1 der Westfälischen Hochschule in Bocholt. Ab 17 Uhr nimmt der Wetter- und Klimaexperte Frank Böttcher die Anwesenden mit auf eine Abenteuerreise durch das weltweite Wettergeschehen. Der Jahresauftakt wird durch musikalische Beiträge und Graphic Recording begleitet. Zudem stellen Schülerinnen und Schüler des Mariengymnasiums ihr Projekt "Wurminator" vor, das im Rahmen der Initiative "Schüler macht MI(N)T!" entstanden ist.

Anmeldungen für diese Auftaktveranstaltung sind bereits über die Homepage www.juboh.de möglich.



© Stadt Bocholt

*Freuen sich auf den Start des Sommersemesters 2026: Jennifer Engels (links),
Leiterin der Jungen Uni Bocholt und Isabel Testroet (rechts),
Geschäftsbereichsleitung VHS und Junge Uni.*